



Quartierverein Wipkingen

Protokoll der 152. Generalversammlung Quartierverein Wipkingen, 13. April 2012

Begrüssung zur 152. GV, insbesondere

- Vertreterinnen Vereine / Organisationen aus dem Quartier
- VertreterInnen unseres Wahlkreises im KR und GR
- Vertreterinnen der Medien
- unsere Ehrenmitglieder

Entschuldigungen: KR Carmen Walker Späh, GR Claudia Simon, SR Andres Türler, Ueli Stahel, Präsident QV Höngg, Simone Siebenhaar, Leiterin Quartierkoordination Waidberg, W. Merz, Simon Rander.

Formelles:

Einladung und Traktandenliste sind rechtzeitig versandt worden.

Es werden keine Traktandenänderungen beantragt.

Stimmrecht haben nur die Mitglieder des QVW. Der Stimmausweis wurde am Eingang verteilt. Es wird vorgeschlagen, dass wir auf Stimmzähler verzichten, ausser eine Frage wäre umstritten. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Anzahl Stimmberechtigte: 83, das absolute Mehr beträgt 42

Die Präsenzliste liegt am Eingang auf; wer sich noch nicht eingetragen hat, soll das bitte nachholen. Somit ist die GV eröffnet!

Traktandum 1: Protokoll der letzten GV vom 8. April 2011

Das Protokoll wurde zusammen mit der Jahresrechnung am 26. März zur Einsicht bei Karin Frey aufgelegt und liegt jetzt in einigen Exemplaren auf den Tischen auf.

Das Protokoll der letzten GV wurde von Hasi Suter und Claudia Simon gelesen, geprüft und zur Genehmigung empfohlen. Wer das Protokoll der letzten GV genehmigt, soll die Hand erheben. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

Wahl der neuen ProtokollprüferInnen:

Vorschlag: Irene Sturzenegger, Waltraud Leisi

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die beiden ProtokollprüferInnen werden einstimmig gewählt. Das Protokoll der diesjährigen GV wird von Ursula Wild geschrieben.

Traktandum 2: Abnahme des Jahresberichts 2011

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Die TeilnehmerInnen der GV erheben sich zu Ehren der Verstorbenen.

Der Jahresbericht wurde im Waid(t)blick 2011/2012 abgedruckt und verschickt. Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2011 durch die Vorstandsmitglieder Martin Resch und Benjamin Leimgruber (Verkehr/Städtebau), Caroline Bernardelli (Kommunikation) und Gerda Zürrer (Kultur). Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung konnte am 26. März 2012 bei Karin Frey eingesehen werden und liegt auf den Tischen auf. Karin Frey präsentiert kurz die Jahresrechnung. Das Wort wird nicht verlangt.

Die Revisoren Hans Suter und Urs Fierz haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Der Revisorenbericht wird vorgelesen und die Rechnung wird zur Annahme empfohlen.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.
Der Dank der GV für die korrekte Rechnungsführung geht an Karin Frey und die Revisoren.

Traktandum 4: Statutenänderung

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung folgende Statutenänderungen:

Änderung zu Art. 12: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin und bis zu vierzehn weiteren Mitgliedern. Im Übrigen bleibt der Art. 12 unverändert.

Neufassung von Art. 13: Die Kontrollstelle prüft die Vereinsrechnung und erstattet zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht und Antrag. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre; eine Wiederwahl ist möglich. Gewählt werden können neben natürlichen Personen auch Einzelfirmen, Personengesellschaften oder juristische Personen.

Gerda Zürrer erläutert die Hintergründe und beantwortet Fragen einzelner Mitglieder. Anschliessend werden die beiden Änderungen ohne Gegenstimme genehmigt und unmittelbar in Kraft gesetzt.

Traktandum 5: Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle)

Wir befinden uns in einem Wahljahr. Der Präsident schlägt ein vereinfachtes Wahlverfahren vor:

1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore
2. anschliessend Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
3. anschliessend Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin
4. Wahl der Revisionsstelle

Das Wahlverfahren wird von der Versammlung einstimmig akzeptiert.

ad 1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore

Carolin Bernardelli (Kommunikation) stellt sich nicht mehr zur Wahl, da sie in Wipkingen keine Wohnung gefunden hat und nunmehr in Unterstrass wohnt. Es stellen sich in corpore die folgenden, bisherigen Vorstände zur Wiederwahl: Beni Weder (Kommunikation/Webmaster), Karin Frey (Finanzen), Cornelia Schwendener (OK Quartierfest und Vernetzung Quartier), Iris Nyffenegger (Kommunikation), Ursula Wild (Aktuarin), Benjamin Leimgruber und Martin Resch (Verkehr und Städtebau), Gerda Zürcher (Rechtliche Korrespondenz).

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

ad 2. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Patrik Maillard, Judith Stofer und Julia Walter stellen sich für das Ressort Kommunikation zur Verfügung. Tobias Fumasoli stellt sich für das Ressort Verkehr/Städtebau zur Verfügung.

Alle vier Kandidaten werden ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation!

ad 3. Wahl des Präsidenten / Vizepräsidentin

Beni Weder ist bereit, seine Arbeit fortzusetzen, sowie auch Vizepräsidentin Karin Frey. Sie werden beide ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation!

ad 4. Wahl der Revisionsstelle

Die bisherigen Revisoren Hans Suter und Urs Fierz stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl. Wir danken beiden an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und überreichen den Abschiedstropfen. Neu stellen sich zur Wahl die Revisoren Daniel Bosshard von Amarillo Treuhand und Thomas Zehnder.

Beide werden ohne Gegenstimme gewählt.

Traktandum 6: Jahresprogramm 2012

Es werden die Schwerpunkte des Jahresprogramms 2012 vorgestellt.

- Verkehr/Städtebau (Martin Resch, Benjamin Leimgruber, Tobias Fumasoli)
Stichworte: Wipkingerplatz, Rekurs Swissmill.

- Kommunikation/Marketing (Iris Nyffenegger)
Stichworte: WiplInfo, Waid(t)blick, Inserate, neue Website,

- Kultur/Veranstaltungen (Cornelia Schwendener)
Stichworte: Quartierfest 2012, EM am Röschibachplatz, Krimi am Fluss, Zürihegel, 4x Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Räbeliechtli, Unterstützung Lichtklausumzug.

Die Versammlung ist mit dem Jahresprogramm einverstanden.

Traktandum 7: Genehmigung des Budgets 2012

Karin Frey stellt das Budget 2012 vor und erläutert die wichtigsten Posten.
Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8: Anträge des Vorstandes

Der Vorstand beantragt eine Anpassung der Mitgliederbeiträge. Diese wird mit grossem Mehr akzeptiert. Die Beiträge ab 2013 werden wie folgt festgelegt:

Einzelmitgliedschaft: 30.00 Fr. (bisher 26.00 Fr.)

Paarmitgliedschaft: 50.00 Fr. (bisher 45.00 Fr.)

Kollektivmitgliedschaft: 90.00 Fr. (bisher 80.00 Fr.)

Traktandum 9: Anträge der Mitglieder

Eingereicht von Richard Limburg: «Der QVW setzt sich dafür ein, dass eine Velosperre am Limmatuferweg (beim GZ Wipkingen) errichtet wird.»

Richard Limburg begründet sein Anliegen damit, dass das Fahrverbot am Limmatuferweg überhaupt nicht beachtet werde. Die Velofahrer seien ausserdem rücksichtslos. Sein Antrag wird von der Versammlung mit grossem Mehr gutgeheissen.

Traktandum 10: Verschiedenes

- Die Garage an der Lehenstrasse wurde gekündigt. Wir suchen ein neues Archiv. (Anmerkung der Redaktion: Unmittelbar nach der GV offeriert uns Mitglied Ruth Fierz eine Garage zur unentgeltlichen Benutzung. Danke!)
- Der QVW bemüht sich gemeinsam mit den Ladeninhaber/innen an der Nordstrasse um eine gemeinsame Weihnachtsbeleuchtung.
- Die Terrasse über dem ehemaligen Bahneinschnitt (hinter dem Coop) soll belebt werden. Geplant ist eine Pétanquebahn. Gespräche mit der SBB und der BVK sind im Gange.
- Der SC Wipkingen steht vor dem Aus. Nochmaliger Appell, diese zu unterstützen.
- 12 Anrainer/innen des geplanten Swissmill-Silos wollen einen Rekurs gegen das Projekt einlegen. Der QV unterstützt dieses Bemühen mit einer Sammelaktion und bringt rund 4000 Franken zusammen. (Anmerkung der Redaktion: Unmittelbar nach der GV teilen die Rekurrenten mit, dass sie aufgrund des Prozessrisikos auf weitere Rechtsmittel verzichten. Der QVW bedauert und retourniert die gesammelten Gelder.)
- Zum Schluss legt Richard Limburg eine bühnenreife Satire aufs Tapet. Thema ist die 2000-Watt-Gesellschaft der Grünen, die neuen Randsteine an der

Trottenstrasse aus Italien (Via Trotta) und die neuen Randsteine an der Nordstrasse aus China (Richard Limburg weiss leider nicht was Norden auf Chinesisch heisst!). Grosse Erheiterung und Applaus. Diese Parodie auf eine Politik, wo die Linke nicht mehr weiss, was die Grüne tut, findet Eingang ins auflagenstarke Gratisblatt 20 Minuten.

Nach diesen Ausführungen erklärt der Präsident die Generalversammlung für geschlossen. Mit dem Hinweis auf die traditionelle Spaghettata – dieses Jahr im Altersheim Sydefädeli – beginnt der gemütliche Teil des Abends. Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen.

Der/die Protokollführerin:



Ursula Wild

Die Protokollprüfer:



Waltraud Leisi



Irene Sturzenegger